Honorar ab 1.7.2010

Deckel auf fast allen Töpfen

Nur eines ist zum 1. Juli 2010 sicher: Die grundlegende Änderung der Honorarstruktur bringt den Vertragsärzten insgesamt keinen Cent mehr Honorar. Bis auf die Prävention ist praktisch auf allen Töpfen ein Deckel.

Notfalldienst wird u. U. quotiert

Bis zum 30. Juni werden die Leistungen des organisierten Notfalldienstes (NFD) und die Wegepauschalen des Kapitels 40 außerhalb des Regelleistungsvolumens (RLV) vergütet, d.h. sie werden in dem Umfang honoriert, wie sie erbracht werden. Die Vergütung kommt zwar auch jetzt aus dem Gesamtopf der hausärztlichen Vergütung, wird aber entsprechend der Anforderung zum vereinbarten Euro-Wert bezahlt. Ab 1. Juli ändert sich auch dies, obgleich die Vertragsärzte auf die Anforderungen der Patienten im Rahmen des organisierten NFD so gut wie keinen Einfluss haben.

Für alle am NFD teilnehmenden Ärzte, Vertragsärzte, Institute, Krankenhäuser und sonst nicht an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte gibt es erst einmal das Honorarvolumen auf der Basis der erbrachten Leistungen im Vorjahresquartal. Dies ist die Quote, die zur Vergütung aller von Haus- und Fachärzten sowie Instituten und Krankenhäusern zu erbringenden Leistungen zur Verfügung steht. Diese Quote kann bei Überschreitung nicht durch zusätzliche Zahlungen der Kassen ausgeglichen werden. Bei Überschreitung kommt entweder eine Quotierung zum Tragen, oder die KVen müssen vorher entsprechende Rückstellungen zum Ausgleich bilden.

Vergütung der Laborleistungen

Was auch immer von Haus- und Fachärzten einschließlich der Laborärzte und zur Abrechnung von Leistungen aus

dem Kapitel 32 ermächtigter Ärzte ab dem 1. Juli an Laborleistungen abgerechnet wird, ist ebenfalls budgetiert. Auch die anfallenden Konsiliar- und Grundpauschalen der Laborärzte fallen in dieses Budget für das Kapitel 32, Laborleistungen. Auch hier steht ein Budget auf der Basis der erbrachten Leistungen des Vorjahresquartals zur Verfügung.

Gemeinsames Laborbudget für Haus- und Fachärzte

Neu im Laborbereich ist ein gemeinsames Budget für Haus- und Fachärzte. Von der Budgetierung sind lediglich die Laborpauschalen im Zusammenhang mit präventiven Leistungen, also die Leistungen des Abschnittes 32.2.8 ausgenommen.

Für die Hausärzte hat diese Neuregelung mit der Haftung für Überschreitung des Laborbudgets zwingende Konsequenzen: Genaue Definition des Laborauftrages an Labor- und sonstige Fachärzte ist notwendiger denn je. Vorhandene aktuelle Laborwerte sollten auf dem Überweisungsschein mitgeteilt werden. Nicht notwendige oder nicht diagnosebezogene Laborleistungen sind tunlichst zu vermeiden.

Laborwirtschaftlichkeitsbonus bleibt

Der Laborwirtschaftlichkeitsbonus nach GOP 32 001 bleibt. Er wird mit dem Orientierungspunktwert von 3,5048 Cent vergütet. Dies geschieht aber auch nur dann, wenn der Hausarzt durch striktes Einhalten des der einzelnen Praxis individuell zur Verfügung stehenden

Laborbudgets dieses nicht einbüßt. Für jeden Allgemeinversicherten stehen jedem Hausarzt 40 Punkte für das Labor zur Verfügung und für Rentner 30 Punkte. Aus der Summe der jeweiligen Fallzahl multipliziert mit den entsprechenden Punkten ergibt sich das praxisindividuelle Laborbudget, das zur Erhaltung des Wirtschaftlichkeitsbonus nicht überschritten werden darf.

Auch Kostenpauschalen budgetiert

Was der einzelne Vertragsarzt nun gar nicht mehr verstehen wird: Auch die entstandenen Kosten wie notwendige Kopien oder Portokosten werden nicht mehr in dem Umfang erstattet, wie sie anfallen. Auch hier gibt es ein Budget. Ein Grund mehr, bei Anfragen der Krankenkassen auf Freikuverts zu bestehen.

Nur das Einhalten der Honorarkontingente für die obigen Leistungen durch konsequente kritische Indikationsstellung – auch im NFD – sichert dem Vertragsarzt ab 1. Juli 2010 das Mindesthonorar.

H. WALBERT ■

Seminarankündigung EBM 2010

Unser Gebührenordnungsexperte Helmut Walbert macht Sie rechtzeitig fit mit Strategien zu Qualitätsbezogenen Zusatzvolumen (QZV), RLV, Budgets:

Orte und Termine:

Köln: 9. Juni 2010
Hannover: 30. Juni 2010
Hamburg: 2. Juli 2010
Berlin: 3. Juli 2010
Nürnberg: 7. Juli 2010
München: 10. Juli 2010

Nähere Infos unter:

Tel.: 0931 2998594
E-Mail: w@lbert.info
Fax: 0931 25090601
Website: www.walbert-helmut.de